



REGI... Die Neue

über 20 Jahre
WILD Malerei AG
Inhaber: Marcel Wild
Fugenlose Wand- und Bodenbeläge
8372 Wiezikon b. Sirmach • T 071 966 56 73 • F 071 966 56 81
9552 Bronschhofen • maler-wild.ch

aagena
aadorf apotheke drogerie
medinform Beratungswochen Sonnenschutz
19. Juni bis 1. Juli 2023
Tel: 052 368 05 05
www.aadorf-apotheke.ch
Bahnhofstrasse 8
8355 Aadorf

Feine Mittagsmenüs
Cordon Bleu, Pizza und Pasta
auch mit Hauslieferdienst
071 966 23 33
www.pizzeria-hirschen.ch
Dorfstrasse 30
8372 Wiezikon

carwash
7 Tage/Woche
Ab Fr. 10.-
GRÜNAU GARAGE
B. LEU AG
Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenuau-garage.ch | 071 966 17 44

steger ag
haustechnik
Wiesentalstrasse 34 8355 Aadorf
Tel 052 368 81 81 www.steger.ag
Heizung Lüftung Sanitär
Erneuerbare Energien 24h-Service

Der Tannzapfe-Cup feierte sein Jubiläum

Die Sonne brannte erbarmungslos auf die Turnerinnen und Turner beim 30. Tannzapfe-Cup. Diese zeigten tolle Leistungen in der Halle an den Geräten und auch draussen auf der Wiese. Ein Turnfest, welches noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Dussnang-Oberwangen – Spektakuläre Turndarbietungen im Minutentakt gab es am letzten Samstag in Dussnang-Oberwangen. Der traditionelle Tannzapfe-Cup, welcher bereits zum 30. Mal stattfand, lockte hunderte von Zuschauer an, welche hochkarätige Turndarbietungen geniessen durften. Von Team Aerobic über Gymnastik, Sprung, Schulstufenbarren, Schaukelringe, Reck, Gerätekombination und Boden bis hin zu Barrenvorführungen gab es alles, was das Turnerherz höherschlagen liess. Das Teilnehmerfeld war ausserordentlich attraktiv und es wurden Vorführungen auf höchstem Niveau ausgetragen. Während des ganzen Tages kämpften die rund 90 Vereine um den Finaleinzug. Kurz nach 17 Uhr durften dann die Besten ihre Vorführung nochmals zum Besten geben und um die begehrten Podestplätze kämpfen.



Der STV Dussnang-Oberwangen (Fit & Fun) bei ihrer Gymnastikvorführung.

Sieg für Eschlikon am Schulstufenbarren
Der TV Mels überzeugte einmal mehr in mehreren Kategorien und siegte im Boden und im Barren. Die Gymnastik Gruppe Kreuzlingen zeigte wiederum eine sehr attraktive Vorführung und siegte in ihrer Kategorie mit einer fantastischen Note von 9.98. Erfolgreich waren auch die turnenden Vereine aus Eschlikon. Sie schafften es, in der Gerätekombination mit einer Note von 9.70 auf Rang zwei. Zudem erreichte

die Geräteriege (Jugend) im Reck Rang zwei und im Schulstufenbarren siegten die Aktiven von Eschlikon mit einer Note von 9.56. Die Vorführungen unter der Freiluft-Schaukelringanlage waren spektakulär. Der STV Wil durfte das Podium mit der Note 9.44 besteigen. Der Organisator STV

Dussnang-Oberwangen konnte in diesem Jahr zwar das Podium nicht betreten, zeigte aber trotzdem solide Leistungen. Hervorzuheben ist unter anderem die Leistung an den Barren, für welche die Herren vom STV Dussnang-Oberwangen eine Note von 9.09 erreichten. Die Damen bekamen im

Schulstufenbarren eine Note von 9.25 und rangierten sich auf dem fünften Schlussrang.
30 Jahre Tannzapfe-Cup
OK-Präsident Beat Aebi blickte in seiner Ansprache an die Ehrengäste und Sponsoren auf 30 Jahre Tannzapfe-Cup

zurück. Nicht nur bei der Bekleidung vor 30 Jahren hat sich etwas getan. Die Bilder aus vergangenen Jahren sorgten für manche Lacher. Beat Aebi erwähnte, dass am Tannzapfe-Cup bis auf eine Ausnahme im Jahr 2013 immer schönes Wetter herrschte. «Es gibt sogar eine Bauernregel: Ist der Tannzapfe-Cup datiert, scheint die Sonne, aber garantiert.» Aebi nannte imposante Zahlen, so werden mittlerweile pro Anlass 4000 Helferstunden geleistet. «Wir werden glücklicherweise von sehr vielen Helfervereinen unterstützt.» Die diversen und obligaten T-Shirts seit 1996 wurden durch Turnermodels präsentiert. Bereits zum 30. Mal organisierte der STV Dussnang-Oberwangen den Tannzapfe-Cup. Genau gleich vielmal nahmen der DTV/TV Balzerswil am Cup teil. «Balzerswil ist der einzige Verein, welcher an allen Cups mit dabei war. Aufgrund dessen haben wir den Verein aus dem Nachbarsdorf geehrt.», erklärt OK-Präsident Beat Aebi freudig. Zum Jubiläum des Cups plante das OK einige Highlights. «Zu diesem Jubiläum haben wir unter anderem einen Bull Riding-Wettbewerb organisiert. Viele haben ihr Durchhaltewillen auf dem Bull getestet. Das Finale vom Wettbewerb fand während der Siegerehrung statt und die Stimmung war einfach bombastisch», so OK-Präsident Beat Aebi.

Lesen Sie weiter auf Seite 3

Die Gemeinde Tobel-Tägerschen muss sparen

Obwohl die Jahresrechnung 2022 besser ausfiel als erwartet, muss die Gemeinde, die finanziell wieder unabhängiger werden will, Sparmassnahmen treffen. Dazu wird ein strategischer Finanzplan ausgearbeitet, der Ende November präsentiert werden soll.

Tobel-Tägerschen – Bei sonnigem Wetter versammelten sich 75 Stimmbürger und Stimmbürgerinnen von Tobel-Tägerschen zur Rechnung 2022. Diese schloss mit einem Minus von 266103 Franken ab. Das war zwar besser als erwartet, dennoch ist die Finanzsituation laut Gemeinderat Mark Wildi kritisch. Die Gemeinde konnte dieses Jahr zwei ausserordentliche Einnahmen verzeichnen: Der Verkauf der Flurstrasse sowie die Aufwertung des Finanzvermögens hätten dazu beigetragen, dass der Jahresverlust nicht um rund eine halbe Million tiefer ausgefallen ist. Die Spezialfinanzierungen der Feuerwehr und Wald sieht dagegen erfreulich aus. Ebenso besser als budgetiert waren die Jahresergebnisse aus den technischen Werken.

Zusätzlicher Finanzplan
«Gesunde Finanzen bedeuten, dass man nicht abhängig von solchen Einnahmen ist», erklärt Wildi weiter. Um die Kontrolle wieder zu erlangen, wird der Gemeinderat einen zusätzlichen, strategischen Finanzplan erarbeiten, der Ende November an der Gemeindeversammlung vorgestellt wird. Dabei werden Punkte wie die Schuldentilgung oder auch die Sicherheit für Sozialfälle berücksichtigt. Alles Themen, die bereits vermehrt zu Diskussionen geführt haben.
Nettoinvestitionen
Es wurden rund 871 000 Franken nettoinvestiert, was ein bisschen weniger ist, als budgetiert wurde, erklärte Gemeindepräsident Rolf Bosshard. In der



Gemeindepräsident Rolf Bosshard führte durch die Gemeindeversammlung.

Erfolgsrechnung gingen die Erträge im Vergleich zum Vorjahr um 200 000 Franken zurück. Das ist vor allem dem geänderten Schulbeitragsgesetz zuzuschreiben. Beim Personalaufwand liegt man bei zirka 400 000 Franken weniger als im Vorjahr, die Abschreibungen sind dagegen um rund 300 000 Franken gestiegen.
Investitionsrechnung
Die Investitionsausgaben sind rund 200 000 Franken, die Investitions-einnahmen eine halbe Million tiefer ausgefallen als letztes Jahr. Die Nettoinvestitionen hingegen sind rund 300 000 Franken höher gegenüber dem Vorjahr, wodurch der Selbstfinanzierungsgrad um 100 000 Franken zugenommen hat.

Kreditantrag genehmigt
Der Gemeinderat stellte den Bürgern und Bürgerinnen an diesem Abend auch einen Kreditantrag zum Unterhalt des hundertjährigen Primarschulhauses vor. Gerechnet wird mit einem totalen Betrag von 105 000 Franken. Dieses Anliegen wurde einstimmig angenommen, ebenso wie der Antrag zur Annahme des Jahresverlustes von 266 103 Franken und dem Jahresgewinn der technischen Werken in der Höhe von 8553 Franken. Neben der Rechnung hatte an dieser Gemeindeversammlung auch die Verabschiedung von vier Behördenmitgliedern Platz. Monica Baumann, Erwin Schwager, Max Baumann und Tina Rüegg legen ihr Amt nieder.

Muriel Lüthi

WITZ DES TAGES



«Hast Du schon gehört, dass Sabine nicht mehr auf dem Obst- und Gemüsemarkt arbeitet?» «Aber warum denn? Sie war doch so tüchtig.» «Ja das schon, aber sie hat immer alle krummen Bananen weggeschmissen.»

Aus dem Regierungsrat

Holzmannshaus – Der Regierungsrat hat die Auflösung der Wasserkorporation Holzmannshaus, die an der Jahresversammlung vom 26. April 2018 beschlossen wurde, genehmigt. Laut dem Schweizerischen Zivilgesetzbuch bedarf die Auflösung einer juristischen Person der Genehmigung durch den Regierungsrat. Die Genehmigung ist insbesondere zu erteilen, wenn die Aufgaben in wesentlichen Teilen erfüllt, weggefallen oder durch eine andere Organisation übernommen wurden. In diesem Fall soll die Genossenschaft EW Münchwilen die Wasserversorgung übernehmen. In diesem Zusammenhang müssen zusätzlich weitere Änderungen vorgenommen werden, namentlich wurde die kommunale Beitrags- und Gebührenordnung angepasst, das Abwasserreglement überarbeitet und die Gemeindeordnung revidiert. Der Regierungsrat hat auch die Revisionen der genannten Verordnungen und Regelung genehmigt.

Kanton TG ■

Faustball am Wochenende

Elgg-Ettenhausen – In der Nationalliga A der Männer finden am kommenden Samstag die letzten Spiele der Hinrunde statt. Spielplan: Nationalliga A. Männer. Samstag, 17. Juni, 15 Uhr in Ettenhausen: Elgg-Ettenhausen vs. Widnau, Widnau vs. Diepoldsau, Elgg-Ettenhausen vs. Diepoldsau. Nationalliga B. Männer. Gruppe Ost. 4. Qualifikationsrunde, Samstag, 17. Juni, 14 Uhr in Walzenhausen: Walzenhausen vs. Elgg-Ettenhausen II, Elgg-Ettenhausen II vs. Schwellbrunn.

eing. ■

IMPRESSUM
REGI DIE NEUE

Genossenschaft REGI Die Neue
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

Verlag/Redaktion

redaktion@regidieneue.ch
Patrick Bitzer (pb)
Geschäftsführer/Verlagsleiter
Peter Mesmer (mes) Chefredaktor
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin
Ilaria Fosca (ila), Redaktorin
Karin Pompeo (kp), Redaktorin

Erscheinungsweise

Jeden Dienstag und Freitag

Redaktions- und Inseratschluss

Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

Jahresabos

Genossenschafter: CHF 120.–
Ohne Anteilschein: CHF 140.–

Inserate/Todesanzeigen

inserterate@regidieneue.ch

Fabian Eberli,
Kundenberater
Sachbearbeiter

Produktion

Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirnach



Nur wenige Interessierte liessen sich informieren

Am vergangenen Donnerstagabend lud die Gemeinde Sirnach zum Informationsabend zur Volksabstimmung über eine neue Beitrags- und Gebührenordnung im Bau- und Erschliessungswesen ein. Nur wenige nutzten die Gelegenheit, sich zu informieren.

Sirnach – Gemeindepräsident Beat Schwarz informierte die Interessierten über die wichtigsten Punkte des Beitrags- und Gebührenwesens. Die Botschaft zu diesem umfangreichen Thema umfasst 72 Seiten.

Wesentliche Änderungen

Das aktuelle Reglement ist seit 25 Jahren in Kraft. «Es gab insbesondere auf der rechtlichen Seite Änderungen und wir haben festgestellt, dass das bisherige Reglement nicht mehr auf dem aktuellen Stand ist», erläuterte Beat Schwarz. Es wurde eine Arbeitsgruppe für die neue Verordnung zusammengestellt, welche vom abgetretenen Gemeindepräsident Kurt Baumann geleitet wurde. Man hat sich an ein Musterreglement gehalten. Der Entwurf der Beitrags- und Gebührenordnung BGO wurde dem Rechtsdienst des BDU und dem Eidgenössischen Preisüberwacher zur Stellungnahme unterbreitet. Angepasst wurde die Detaillierung des Einwohnerequivalents für die Berechnung der Anschlussgebühren für die Kanalisation. Die Berechnung der Gebühren erfolgt gemäss Musterreglement des Kantons



Gemeindepräsident Beat Schwarz informierte über die wichtigsten Änderungen der Beitrags- und Gebührenordnung im Bau- und Erschliessungswesen.

Thurgaus. Die Planbarkeit und der Abschluss der Bauabrechnung vereinfachen sich, da neu die Gebührenabrechnung nicht erst nach zwei vollen Betriebsjahren erfolgt. Die Gemeinde überträgt die Erfüllung der öffentlichen Erschliessungsaufgabe betreffend Elektrizität und Wasser auf die EW Sirnach AG. Die gegenseitigen Rechte und Pflichten der Parteien sind in Konzessionsverträgen (Elektrizität, Wasser) festgehalten.

Schwarz zeigte diverse Rechenbeispiele im Bereich Kanalisation, Wasser und Elektrizität auf. Die neuen Bestimmungen führen zu einer leichten Erhöhung oder zu einer leichten Reduktion. Die Gelegenheit für eine Diskussion wurde genutzt und entsprechend von den anwesenden Gemeindefachpersonen beantwortet. Der Gemeinderat empfiehlt, der Vorlage der neuen Beitrags- und Gebührenordnung zuzustimmen.

Abwasserverband und Abwasserreinigung

Im Weiteren informierte Beat Schwarz kurz über den Beitritt zum Abwasserverband Thurau und Kredit für den Bau der Abwasserreinigungsanlage Thurau in Niederuzwil. Ein Teil des Abwassers der Gemeinde Sirnach wird der Abwasserreinigungsanlage Freudenau in Wil zugeführt. Eine nächste Totalsanierung müsste im Zeitraum von 2025 bis 2030 gemacht werden. «In Zukunft wäre die Anlage zu klein», erklärte Beat Schwarz. Er stellte kurz die Abwasserreinigungsanlage Thurau Niederuzwil vor. Die Nettobaukosten belaufen sich auf knapp 129 Millionen Franken. Die jährlich wiederkehrenden Kosten für die Gemeinde Sirnach belaufen sich auf 122 454 Franken. Auch hier wurde von den Stimmbürgern die Gelegenheit für Fragen respektive Diskussionen genutzt.

Der Gemeinderat empfiehlt, der Vorlage zum Abwasserverband Thurau sowie den jährlich wiederkehrenden Kosten gemäss Kostenverteilungsschlüssel zuzustimmen.

Brigitte Kunz-Kägi ■

Wegen Sekundenschlaf verunfallt

Infolge Sekundenschlaf verursachte ein Autofahrer auf der Autobahn A1 bei Münchwilen am Mittwochabend einen Selbstunfall. Verletzt wurde niemand.

Münchwilen – Gegen 20.30 Uhr war ein Autofahrer auf der Autobahn A1 in Richtung Zürich unterwegs. Kurz nach Münchwilen prallte das Auto des 63-Jährigen gegen die Mittelleitplanke und kam anschiessend auf der Überholspur zum Stillstand. Gegenüber den Einsatzkräften der Kantonspolizei Thurgau gab der Mann an, in einen

Sekundenschlaf verfallen zu sein. Beim Unfall wurde niemand verletzt, der Sachschaden beträgt mehrere tausend Franken. Während der Unfallaufnahme und Instandstellungsarbeiten durch den Nationalstrassenunterhalt kam es zu leichten Verkehrsbehinderungen.

Kapo TG ■



Beim Unfall wurde niemand verletzt.

Mit Geldwechseltrick bestohlen

Ein 76-jähriger Mann wurde am Freitag in Balterswil von Trickdieben bestohlen. Die Kantonspolizei Thurgau bittet um Vorsicht.

Balterswil – Der Mann wurde gegen 13.45 Uhr an der Hauptstrasse von einem Mann und einer Frau angesprochen und gefragt, ob er Geld wechseln könne. Als der 76-Jährige das Portemonnaie öffnete, griff die Frau zu und stahl unbemerkt Banknoten im Wert von mehreren hundert Franken. Die Kantonspolizei Thurgau bittet um Vorsicht vor Personen, die mit dieser

«Masche» vorgehen und meist gezielt Seniorinnen und Senioren ansprechen. Wer kein Risiko eingehen will, kann das Portemonnaie stecken lassen und nicht auf die Bitte eingehen. Wer doch helfen möchte, soll auf genügend Abstand achten, damit keine anderen Personen ins Portemonnaie greifen können.

Kapo TG ■

Wie weiter im Asylwesen?

Im laufenden Jahr rechnet der Bund mit bis zu 40 000 neuen Asylgesuchen – zumeist nicht von Flüchtlingen gemäss Gesetz, sondern von Migrantinnen, die unser System missbrauchen.

Aadorf – Schon 45 000 Menschen ohne anerkannten Fluchtgrund leben als vorläufig Aufgenommene in der Schweiz. Allein der Bund rechnet in diesem Jahr mit Asylkosten von vier Milliarden, was 450 Steuerfranken pro Person bedeutet. Was muss im Asylwesen geschehen? Auf einem Podium in Aadorf diskutieren Nationalrat

Manuel Strupler und Kantonsrat Pascal Schmid, beide Nationalratskandidaten der SVP-Thurgau, mit dem bekannten Zürcher SVP-Nationalrat Gregor Rutz und dem Publikum. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 21. Juni im Gemeindefaal Aadorf statt und beginnt um 19 Uhr.

eing. ■

Das Wetter

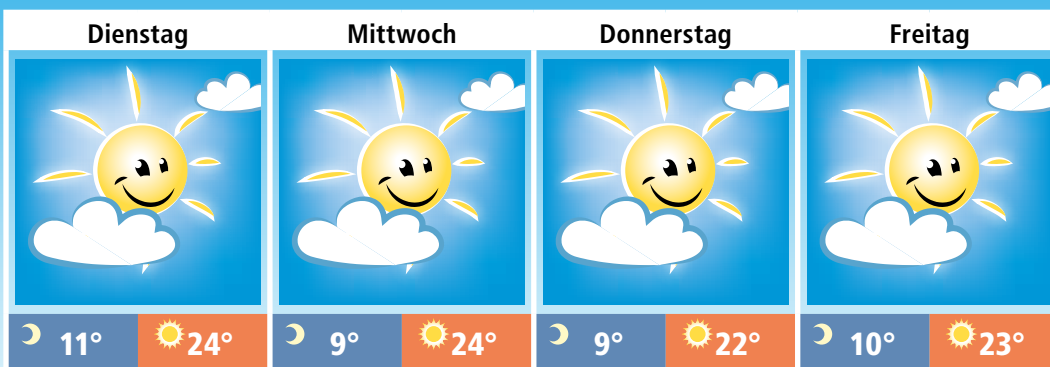
in der Region wird präsentiert von

Schmerzen ganzheitlich und nachhaltig mit APM-Therapie behandeln

hAPM Gesundheitspraxis
Hanspeter Meier
Physiotherapeut FH
Heidelbergstrasse 9, 8355 Aadorf
Mobile 076 453 20 21, www.hapm.ch



hapm health wellbeing



Fortsetzung von Seite 1

Legendäre Party mit Matty Valentino

Auch in diesem Jahr standen hunderte von Zuschauer auf dem Sportplatz und fieberten mit den turnenden Vereinen mit. Die gute Stimmung wurde dann auch an der legendären Cup-Party weitergetragen. Als Highlight kam Partykönig Matty Valentino und performte zu seinen Hits

wie beispielsweise «Hurra die Gams» oder «Aufre aufn Berg». Alle Partybegeisterten feierten ein fröhliches und friedliches Fest bis in die frühen Morgenstunden. Das Organisationskomitee kann auf eine erfolgreiche 30. Ausgabe des Tannzapfe-Cups zurückschauen. Der nächste Tannzapfe-Cup wird am 1. Juni 2024 stattfinden.

«Es gibt sogar eine Bauernregel: Ist der Tannzapfe-Cup datiert, scheint die Sonne garantiert.»

Anina Brühwiler/
Brigitte Kunz-Kägi



Fröhliches Markttreiben mit Dorffestcharakter am Münchwiler Schuljubiläum

Münchwilen – Festtag zum Jubiläum «50 Jahre Volksschulgemeinde Münchwilen» auf dem Hauptplatz des Schulzentrums Waldegg. Unter dem Titel «Marktstände fürs 50 Jahr Jubiläum» beteiligten sich sämtliche Klassen – vom Kindergarten bis zur dritten Sekundarschulklasse – am Marktgeschehen. 25 Stände mit ideenreichen, kreativen und attraktiven Angeboten standen im Mittelpunkt der Festivitäten. Die Stimmung war von Beginn an sensationell und das Wetter absolut perfekt. Zu Hunderten strömte das Publikum, bestehend aus Eltern, Grosseltern, Geschwistern, Freunden, Verwandten und unzähligen weiteren schulinteressierten Menschen, auf die Waldegg und genoss einige unbeschwerte und mit Sicherheit noch lange unvergessene Stunden. Um Punkt 17 Uhr sorgte ein lauter Knall, abgefeuert vom Singsaaldach, für die akustische

Eröffnung des Festes. Danach herrschte buntes Markttreiben. Es war eine Freude zuzuschauen, wie sich Jung und Alt gemeinsam an diesem einzigartigen Dorffest vergnügte. Eine Festwirtschaft sorgte für Speis und Trank. Die gemütliche Cüplibar bot das ideale Ambiente, um auf den runden Schulgeburtstag anzustossen. Beeindruckend war ebenfalls, mit welcher Begeisterung und Freude die Kinder und Jugendlichen schon bei den Vorbereitungsarbeiten mitgewirkt und dann ihre tollen Stände betreut haben. Riesige Komplimente von allen Seiten waren ihr mehr als verdienter Lohn. (Ein grosser Bildbericht über das Schuljubiläum erscheint in der nächsten Münchwiler Grosseauflage am 23. Juni.)

Peter Mesmer





TOBEL TÄGERSCHEN
eine innovative Gemeinde mit Zukunftsperspektiven

Primarschule Tobel

OFFIZIELLES PUBLIKATIONSORGAN DER POLITISCHEN GEMEINDE TOBEL-TÄGERSCHEN UND DER PRIMARSCHULE TOBEL



Informationen aus der Gemeindeverwaltung:



Per 1. Mai nahm **Sonja Fankhauser** ihre Arbeit in der Gemeindeverwaltung auf. Sie unterstützt das Verwaltungsteam stundenweise und auf Abruf als Sachbearbeiterin

in den Technischen Werken. Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden unserer Gemeinde heissen Sonja Fankhauser herzlich willkommen, wünschen ihr einen gelungenen Start und viel Freude bei ihrer Arbeit.

Daniel Wendel, Gemeindegeschreiber

Veranstaltungen

Juni

15.06

- Wandertag, Besammlung Parkplatz Breite beim Fussballplatz Tobel, Anmeldung an Arwin Lauchenauer, 071 951 74 34

16.06. – 18.06.

- Grümpelturnier FC Tobel-Affeltrangen Sportplatz Breite Tobel FC Tobel-Affeltrangen 1946

17.06. – 18.06.

- Abstimmungswochenende

22.06

- 13.30 Uhr, Stricknachmittag mit Kaffeestübli Pfarreiheim Tobel, Beata Niederer, Braunau, 071 911 83 90

24.06

- Papier- und Kartonsammlung

27.06.

- 12 Uhr offener Mittagstisch, Restaurant Eisenbahn Tobel (Seniorenrat), Anmeldung an Bernadette Oertig, 071 917 17 94 oder oertigdeco@bluewin.ch

29.06.

- 16 – 19 Uhr, Schulschlussfeier Primarschule
- Senioren-Wanderung ab Parkplatz Breite beim Fussballplatz, Pedro Riesen, 079 217 16 48

30.06. – 01.07.

- Jubiläum 10 Jahre Dorfmarkt Zentrum Tobel



Zehn Jahre DORFMARKT ZENTRUM Tobel – Feiern Sie mit uns!



Vor genau zehn Jahren wurde der DORFMARKT ZENTRUM Tobel eröffnet. Seit dieser Zeit versorgt der DORFMARKT als Nahversorger seine Kundschaft mit einem Top-Sortiment aus der Region. Dieses reicht von Brot über Käse, Fleisch, Gemüse, Früchten, Molkereiprodukten bis hin zu Haushaltartikeln und Postdienstleistungen. Und unser motiviertes Verkaufsteam sorgt täglich für eine gute Atmosphäre.

Gemeinsam mit Ihnen, geschätzte Kundinnen und Kunden, möchten wir das 10-Jahr-Jubiläum am Samstag, 1. Juli, feiern. Nebst 10 Prozent auf Ihren Einkauf am Freitag, 30. Juni und Samstag, 1. Juli können Sie sich am Samstag von 11 bis 16 Uhr an unserer kulinarischen Essmeile im Festzelt mit Köstlichkeiten verwöhnen lassen.

Profittieren Sie auch von verschiedenen Jubiläumsaktionen, dem Chilibetrieb und einem Wettbewerb mit interessanten Preisen für Gross und Klein. Der offizielle Festakt findet am Samstag, 1. Juli um 14.00 Uhr im Festzelt beim DORFMARKT statt. Weitere Informationen zur Entstehung des DORFMARKTES, zum Mitarbeiter-Team und zum Festakt finden Sie in der Jubiläumszeitung. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen unser 10-jähriges Jubiläum zu feiern!

Ihr DORFMARKT ZENTRUM Tobel Team

Mitmachen? Mitmachen!

Kulturschaffende zeigt euer Schaffen!

Die Vorbereitungen für die im Frühjahr 2024 geplanten Kulturtag haben Fahrt aufgenommen. Kulturschaffende aus der Region der ThurKultur, welche Teil der Kulturbühne 2024 sein wollen, sind aufgerufen, ihre Bewerbung bis zum 30. Juni einzureichen. Die Kulturbühne 2024, die vom Freitag 26. April bis Sonntag 5. Mai 2024 stattfinden wird, bietet den Künstlerinnen und Künstlern eine bedeutende Plattform und die Gelegenheit, ihr Schaffen einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Bis zum heutigen Zeitpunkt sind zehn Bewerbungen aus sieben der 22 Gemeinden eingegangen. Gemeinsam vielfältig wollen wir auch 2024 wieder sein. Die Kulturbühne ist der perfekte Anlass, um einer breiten Bevölkerung das riesige kulturelle Angebot in unserer Region näher zu bringen, sie dafür zu begeistern, ihr neue Facetten zu zeigen. Künstlerinnen



und Künstler aus den 22 Gemeinden der ThurKultur sollen sich miteinander verbinden, gemeinsam eine Darbietung oder eine Ausstellung realisieren. Kooperationen mit anderen Kulturschaffenden führen dem Besucher die kulturelle Vielfalt noch besser vor Augen und sind daher sehr erwünscht. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist es aber durchaus erlaubt ihre Werke einzeln zu präsentieren. Liebe Künstlerinnen, Künstler und Kulturschaffende: Warum also noch warten? Reichen Sie Ihre Bewerbung

noch heute ein! Wir sind gespannt auf Ihre Ideen und freuen uns auf eine bunte Vielfalt!



Kulturschaffende finden das Anmeldeformular sowie die Kontaktdaten für Fragen im Internet auf www.kulturbuehne2024.ch.

Öffentliche Auflage

Gesuchsteller	Vorhaben	Parzelle / Flurname / Ort	Öffentliche Auflage
Riedener Irene, Sonnenwiesstrasse 1, 9555 Tobel	Photovoltaikanlage	535, GB Tobel-Tägerschen Sonnenwiesstrasse 1, 9555 Tobel	07.06. – 26.06.2023
Giezendanner Patricia, Hauptstrasse 25, 9555 Tobel	Neubau von 2 Autoabstellplätzen	437, GB Tobel-Tägerschen Hauptstrasse 25, 9555 Tobel	01.06. – 20.06.2023
Senn+Co AG, Hubstrasse 104, 9500 Wil	Aussenaufstellung Schwimmbadwärmepumpe	580, GB Tobel-Tägerschen Braunauerstrasse 5, 9555 Tobel	07.06. – 26.06.2023
Dietrich Marcel & Gabriela, Dorfstrasse 14c, 9504 Frittschen	Neubau Einfamilienhaus (EFH)	16, GB Tobel-Tägerschen Obstgarten 5, 9554 Tägerschen	07.06. – 26.06.2023

auf der Gemeindeverwaltung, Hauptstrasse 22, 9555 Tobel, (während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung).

TOBEL TÄGERSCHEN
eine innovative Gemeinde mit Zukunftsperspektiven

Die nächste Ausgabe erscheint am 18. Juli 2023

HÖRSTUDIO MEIER

Termin vereinbaren für kostenlosen Hörtest: 076 277 69 96 • www.hoerstudio-meier.ch

FAIRD RUCK

Fairdruck AG
Kettstrasse 40 | 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 22 | Fax 071 969 55 20
www.fairdruck.ch | info@fairdruck.ch

Ihr Sirnacher Kontaktlinsen-Spezialist!

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach

Optik Sichtwerk

Neuhof Garage Frei GmbH

Wilerstrasse 48, 9542 Münchwilen
071 966 20 68, www.neuhofgarage.ch

Ihr SKODA-Partner

Neophyten am Kragen packen

Freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht: Am Samstagvormittag, 17. Juni, wird in allen Hinterthurgauer Gemeinden gemeinsam angepackt, denn ausreissen und richtig entsorgen ist die effizienteste Methode, die unerwünschten Pflanzen loszuwerden.

Hinterthurgau – Mit der heutigen Mobilität und dem globalen Handel werden Pflanzen in einem ungleich viel stärkeren Ausmass über die ganze Erde verschleppt, zum Glück fassen nur wenige Fuss. 400 von den rund 12 000 in Europa eingeführten Pflanzen konnten sich dauerhaft festsetzen. Viele haben sich problemlos in unsere Vegetation eingefügt: Kartoffeln, Mais oder Tomaten beispielsweise gelten schon längst als einheimisch und wurden in unzähligen lokalen Varianten weitergezüchtet. Nur rund 20 der eingebürgerten Arten verursachen unerwünschte Veränderungen oder gar Schäden. Einige weitere stehen auf Schwarzen oder Watch-Listen.

Invasive Neophyten

Solche, die sich explosionsartig ausbreiten - auch über den Garten hinaus - werden «invasive Neophyten» genannt. Unsere einheimischen Lebensgemeinschaften sind nicht auf solche Eindringlinge vorbereitet. Deshalb



Neophyten am Kragen packen (Ausreissaktion 2022 in Balterswil).

können sich diese Eindringlinge ungehindert vermehren und die natürlich vorkommenden Arten überwuchern. Sie verdrängen neben einheimischen Pflanzen auch viele Schmetterlinge, weil sie für keine einzige Raupe als Futterpflanze dienen. Zudem können sie die Gesundheit gefährden, weil sie

Allergien, Vergiftungen oder Verbrennungen auslösen, Ufer destabilisieren, Anlagen, beispielsweise für den Hochwasserschutz und den Verkehr, beeinträchtigen oder gar zerstören. Ihre Bekämpfung ist deshalb wichtig und sinnvoll. Die wichtigsten Neophyten sind das einjährige Berufkraut, das

Drüsige Springkraut und die Kanadische und Spätblühende Goldrute.

Richtig entsorgen

Alles Pflanzenmaterial, besonders Blüten tragende oder bewurzelte Teile, müssen separat gesammelt und entsorgt werden, um eine weitere

Ausbreitung zu verhindern. Bitte die gebietsfremden Pflanzen zur Grün-gut-Sammelstelle in den extra be-zeichneten Container bringen oder im schwarzen Abfallsack entsorgen, sie gehören nicht in den Kompost und auf keinen Fall irgendwo in den Wald! eing. ■

Neophyten-Ausreiss-Aktionstag am Samstag, 17. Juni

Orte und Treffpunkte

- Aadorf, 8.30 bis 11.30 Uhr. Treffpunkt Parkplatz Freibad Aadorf. Anmeldung: botanik@nvaadorf.ch.
- Bichelsee-Balterswil, 9 bis 12 Uhr. Treffpunkt: ehemaliger Postplatz Balterswil. Anmeldung: alfred.hinderling@bluewin.ch.
- Eschlikon, 9 bis 12 Uhr. Treffpunkt: Ziegeleiweiher. Anmeldung: kurt.egger@novaenergie.ch.

- Sirnach, 8.30 bis 12 Uhr. Treffpunkt: Parkplatz Obers Butzeloo, Sirnach. Anmeldung: kbrunswiler@hotmail.com.

Eine Anmeldung ist erwünscht, damit genügend Grillwürste und Getränke bereitstehen. Selbstverständlich können sich spontan Entschlossene auch direkt noch an den Sammelplätzen melden.

Eine fantasievolle Welt der Klänge und Töne

Mit einer ausdrucksstarken Solo-Performance begeisterte Matthias Hoby am letzten Freitag im Kleinkunstsaal. In seinem humoristischen Musiktheater «ORA SI!» zog der Musiker alle Register seines genialen Könnens.

Aadorf – Neugierig, erwartungsvoll und doch nicht ganz so sicher, was an diesem sommerlichen Freitagabend im kulturellen Bereich so auf sie zu-kommen würde, sassen die gutgelaunten Besucherinnen und Besucher dicht an dicht im Aadorfer Kleinkunstsaal. Über das grosse Interesse für den letzten Kultur Anlass der Saison freute sich auch Pascal Mettler vom organisierenden GONG. Gleichzeitig machte er schon auf das neue Programm mit namhaften Künstlerinnen und Künstlern, welches im August startet, aufmerksam und «gluschtig».

Vielfältige Welt der Töne

Das Knistern einer Papiertüte durch-brach die Stille. Angespannt lauschte die Besucherschar den recht bekann-ten Tönen. Und doch war alles anders an diesem Freitagabend. Folk Loric, als liebenswerte und skurrile Figur, ist in der Welt der Töne und Klänge zu Hause. Ein herrlich unterhaltsames Spiel mit den verschiedensten Ton-geschichten nahm seinen Anfang. Dabei wurden alle Arten von Tönen gesammelt und gemischt, um dann später in kleinen farbigen Fläschchen konserviert zu werden. Energiegeladen und äusserst bewegungsfreudig beherrschte die buntgekleidete «Clown-figur» Folk Loric die Aadorfer Bühne. Der Protagonist begeisterte mit seinen eigenen Kompositionen genauso wie mit seiner sagenhaften Körperprä-zision. Mit sagenhafter Mimik, viel Humor, Spitzfindigkeit und immer wieder neuen Ideen «raste» er über die Bühne. In herrlichem «Kauderwelsch» jonglierte er dabei mit bizarren Geräuschen und fremden Rhythmen. Ob mit Kabelrolle, Lautsprecher oder anderen Instrumenten. Mit einer beispiels-losen Geräuschkulisse experimentierte er dabei fast ins Uferlose. Ein klang-volles und humoristisches Kultur-erlebnis ohne Worte. Charmant und



Wer in der ersten Reihe sass, konnte was erleben!



Eine herrlich bewegte, poetische und zeitlose Symphonie auf der Bühne.

witzig setzte sich die clowneske Figur Folk Loric immer wieder in Szene und entführt die Besucherschaft in die geheimnisvolle und vielseitige Welt der Töne. Dass die erste Sitzreihe nicht immer die beste Wahl ist, bekamen

einige Gäste im Lauf des Abends auf humorvolle Art und Weise zu spüren.

Compagnie Folk Loric

Der in der Ostschweiz geborene und heute in der Gegend von Biel lebende

Matthias Hoby ist Musiker, Schauspie-ler, Grafiker und Musik-Pädagoge. Er ist ein vielseitiger Bühnenkünstler, der sich durch seine bewegungstech-nischen und musikalischen Fertigkeiten sowie seinen einzigartigen Theaterstil auszeichnet. Seit 2014 ist Hoby als Schauspieler, Musiker und Teil der Compagnie Stradini Theater tätig. Seit 2020 tourt er mit dem Solostück «ORA SI!» durch die Gegend. So wusste der pub-likumsnahe Künstler am letzten Frei-tagabend auch das Aadorfer Publikum

schnell in seinen Bann zu ziehen. Mucksmäuschenstill präsentierte sich die letzte Minute des genialen Auf-tritts. Der Musikkomiker wie auch das begeisterte Publikum hüllten sich in andächtigem Schweigen, bevor ein langanhaltender Applaus dem Gan-zen ein Ende setzte. Zum Abschluss der Kultursaison kamen die Zuschau-erinnen und Zuschauer in den Genuss eines vom GONG offerierten Cüpli. Mittendrin auch der exzellente Prot-agonist des Abends.

Christina Avanzini ■

Reklame

«Nein zum kantonalen Energienutzungsgesetz, weil ein dauerhaft übermässiger Griff in die Staatskasse falsch ist.»

Vico Zahnd

Kantonsrat SVP (TG)

Selbstbedienungsladen Staat?

NEIN

zum vergoldeten Gesetz über die Energienutzung

Hauchdünne Entscheidung

Die Faustbatterinnen der Nationalliga A trugen eine weitere Runde aus.

Elgg-Ettenhausen – Neben Neuendorf muss auch Kirchberg in die Auf-/Abstiegsrunde. Die Kirchbergerinnen kassierten gegen Elgg-Ettenhausen und gegen Schlieren eine 0:3-Niederlage. Aus der NLB sind es die drei Teams Diepoldsau II, Elgg-Ettenhausen II und Kreuzlingen II, die sich für

die Auf-/Abstiegsrunde qualifiziert haben. Elgg-Ettenhausen II bezwang Jona 2:0. Die drei Equipen sind jedoch allesamt nicht aufstiegsberechtigt, wodurch schon jetzt klar ist, dass der letzte NLA-Platz zwischen Neuendorf und Kirchberg ausgemacht wird.

eing. ■

Alle konnten sechs Gänge schwingen

Die Hinterthurgauer Aktivschwinger mussten vom St. Galler Kantonalen Schwingfest in Wittenbach ohne Eichenlaub nach Hause zurück kehren.

Hinterthurgau – Elias Kundert, Sirnach, verlor den entscheidenden Gang gegen den Eidgenossen Marcel Räsamen. Die anderen drei Schwinger konnten kein Wort um den Kranz mitreden. Erfreulich war, dass alle sechs Gänge schwingen konnte und keiner im Ausstich herausfiel. Philipp Peter absolviert im Moment die Rekrutenschule und so fehlen ihm die wichtigen Trainings für einen weiteren Schritt nach vorne. Der junge Martin Rempfler zeigte einen guten Tag, für ihn ist es die erste Saison bei den Aktiven und so sind sechs Gänge schwingen an einem Kantonalen eine gute Ausbeute. Fabian Burger musste nach dem fünften Gang die Segel streichen, er hatte sich einen Gang davor den Nacken gestaucht und musste den Wettkampf beenden.



Der Sirnacher Elias Kundert im Gang gegen Marcel Räsamen.

eing. ■

LESERBRIEF

In Aadorf sind Finanzkompetenz und Fairness gefragt

Bereits sind sechs Monate vergangen, seit in Aadorf heftig über eine Erhöhung der Gemeindesteuer von 55 auf 61 Steuerprozenten diskutiert wurde. An der Budgetversammlung wurde in mehreren Voten auf die Aussage zur Rechnung 2022 in der Botschaft kritisiert. Da war wörtlich zu lesen: «Es darf davon ausgegangen werden, dass der geplante Aufwandüberschuss von 359 400 Franken nicht in der Gesamthöhe beansprucht werden muss.» Wie mehrere Versammlungsteilnehmende habe auch ich darauf hingewiesen, dass in den letzten fünf Jahren alle Jahresrechnungen über eine Million besser als budgetiert abgeschlossen haben und der schlecht prognostizierte Vorschlag nicht eintreffen wird. Im Jahr 2021 war der Jahresabschluss 1.7 Million Franken über dem Budget.

Dass der Gemeindepräsident an der Budgetversammlung vom 7. Dezember 2022 auf den Hinweis in der Botschaft zur Jahresrechnung 2022 beharrte und einen möglichen positiven Abschluss verneinte, war nicht nachvollziehbar. Nun liegt die Jahresrechnung 2022 der politischen Gemeinde Aadorf vor und schliesst 1,879 Millionen Franken besser ab als budgetiert.

Die Frage ist erlaubt, wollte der Gemeindepräsident mit seinen Aussagen an der Gemeindeversammlung die Steuererhöhung als unumgänglich präsentieren. Für mich stellt sich die Frage, hatte Finanzkompetenz und Fairness im Gemeinderat Aadorf den Stellenwert, den es in einem öffentlichen Gremium braucht? Hoffen wir, in der neuen Legislaturperiode kann es nur besser werden.

August Sidler, Aadorf

Reklame

18. Juni 2023

flexibler
Energiefonds ja




Mathias Dietz
Kantonsrat EVP, Eschlikon

Ja zur Änderung des Energienutzungsgesetzes TG

«Dem Klima, der Luftqualität, der Natur und dem Gewerbe zuliebe!»

Neue Präsentationstenues erhalten

Die 1. Mannschaft macht vor und nach ihren Spielen wieder einen einheitlichen Eindruck. Dies dank dem grosszügigen Sponsoring der Langwies Garage Wallenwil.

Eschlikon – Am Samstag, 3. Juni, empfingen die Kicker des Fanionteams sowie Trainer Kadri Isejini und Sportchef Pascal Baumann Rico Hofstetter, den Geschäftsführer der Langwies Garage, um vor dem Heimspiel gegen den FC Pfyn gemeinsam im neuen Präsentationstenu zu posieren. Neu tragen die Fussballer des FCE bei Auswärtsfahrten oder vor und nach Heimspielen ein rotes Polo und eine Trainerjacke in derselben Farbe mit einem grossen Logo der lokalen Mazda-Garage auf dem Rücken. Das gesamte Team bedankt sich herzlich für diese wiederholte Unterstützung durch die Langwies Garage Wallenwil.



Die 1. Mannschaft freut sich über die neuen Poloshirts und Trainerjacken in rot.

eing. ■

Thurgauer Meistertitel im Barren erreicht

30 motivierte Turnerinnen und Turner des STV Dussnang-Oberwangen traten am Samstagmorgen, dem 3. Juni, ihre Reise nach Weinfeld an. Das Wetter war sommerlich warm – optimale Voraussetzung für einen vielversprechenden Wettkampf.

Dussnang – Als erstes starteten die Damen mit ihrem Schulstufenbarren-Programm. Nachdem sie sich eingewärmt und die Barren für ihren Auftritt eingerichtet hatten, zeigten sie den Zuschauern mit Freude ihre eingeübte Aufführung. Mit der Note 9.23 reichte es leider nicht für die Finalrunde, jedoch sicherten sie sich den verdienten 5. Platz. Knapp eine Stunde später begeisterten die Herren das Publikum mit ihrer Barrenvorstellung und stellten ihr Können zur Schau. Sie wurden mit einer Note von 9.62 für den Auftritt belohnt und qualifizierten sich damit für das Finale. Zur Mittagszeit fand der Fahnenlauf statt. Ramon Scherrer trat im Namen des Turnvereins an und siegte vor seinen drei Konkurrenten. Trotz seines Einsatzes reichte es nicht für den Finallauf um den schnellsten Fähnrich.

Um 12.12 Uhr legte die Aerobic Gruppe eine mitreissende Darstellung hin. Für ihre Vorführung erhielten sie die Note 9.13 und belegten den 6. Platz. Am Nachmittag stand



Zurecht freuen sich die Turner über den Thurgauer Meistertitel in der Kategorie Barren.

die Gymnastikauaufführung auf dem Plan. In der dreiminütigen Vorstellung zeigten die Turnerinnen ihr Programm und erlangten eine Punktzahl von 8.73. Sie platzierten sich damit auf Rang 8. Kurze Zeit später begannen die Finalrunden. Die Männer bereiteten sich auf ihren grossen Auftritt

vor und legten im Anschluss einen erstklassigen Durchlauf hin. Präzise und mit voller Spannung turnten sie ihre Übungen einwandfrei durch. Ihr Einsatz wurde mit dem Thurgauer Meistertitel in der Kategorie Barren belohnt.

eing. ■

Erfreuliche Note an der Thurgauermeisterschaft

15 Mädchen der Jugend-Teamaerobic-Gruppe der Mädchenriege Eschlikon nahmen an der Thurgauermeisterschaft teil und verpassten das Podest nur um zwei Zehntel.

Eschlikon – Für einige Mädchen war es der erste Wettkampf in ihrer jungen Teamaerobic-Karriere. Motiviert und ein wenig nervös zeigten sie ihre dreiminütige Choreografie vor applaudierendem Publikum in der Sporthalle Weinfeld. Die Note 8.80 war das hervorragende Resultat. Dass diese Note für das Podest reichen würde, bezweifelten die Leiterinnen, da auch noch andere Jugendvereine starke Vorführungen zeigten. Vor allem die Geräteriege Eschlikon mit ihren einzigartigen Vorführungen an den Geräten. Mit dem sechsten Schlussrang und nur zwei Zehntel hinter dem dritten Platz waren aber alle mehr als zufrieden. Nun bereitet sich die Gruppe bereits auf den nächsten grossen Auftritt vor. Am Samstagabend, 8. Juli, werden sie ihre Choreografie am Dorffest in Wiezikon präsentieren.

eing. ■



Die Mädchenriege Eschlikon überzeugte das Publikum mit ihrer Choreografie.

Beeindruckende Trainingssession

Im Tennis können auf jeder Altersstufe technische Fortschritte erzielt werden. Hilfreich dazu ist ein qualifizierter Trainer. Beim Tennisclub Aadorf (TCA) lässt Adrian Bodmer als einstiger N1/6 aufhorchen.

Aadorf – Adrian Bodmer, gemäss Ranking einst sechstbesten Schweizer Tennisspieler, ist eben daran, seine erteilte Trainingsstunde zu beenden. Abgeschlossen wird diese mit forschen Ballwechsellern von der Grundlinie aus, ehe sich das Gegenüber am Netz mit Volleyabnahmen wehren muss. Schliesslich beenden Aufschläge die intensive Übungsphase.

Nutzniesser von einer anderen Sichtweise sind TCA-Mitglieder, die weiterkommen wollen. Da kommt Bodmer kraft seiner Reputation gerade recht. Der Niederwiler, mehrmals Sparringpartner von Roger Federer, verrät Tipps und Tricks und ermöglicht eine Qualitätsverbesserung. «Ich mache zuerst eine Bestandaufnahme und erkenne relativ schnell, wo der Hebel anzusetzen ist. Ich achte darauf, nicht zu viel auf einmal zu korrigieren. Ich beschränke mich vorerst auf zwei Dinge. Manchmal ist es gar besser, die Stärken auszubauen als Schwächen zu beheben», sagte Bodmer, der im Dienst der St. Galler Tennisschule Schiltacker agiert.



Es posieren Adrian Bodmer, flankiert von Patrik Gerber und Patrick Egli.

Schnell ausgebucht

Patrick Egli, einstiger Clubmeister und hoffnungsvolles Tennistalent, wischt sich noch immer die Schweissperlen von der Stirn. Er spielt gerne Tennis. Doch den Fokus möchte er mehr auf das Studium und die eigene Firma legen. Seinen Platz nimmt nun Patrik Gerber ein: «Die Gelegenheit, von einem Profi zu lernen, wollte ich mir nicht entgehen lassen. So wie viele andere auch. Nach einer Stunde waren die

Lektionen, über Whats App für Fortgeschrittene Erwachsene ausgeschrieben, vollständig ausgebucht. Und dies zu keinem überrissenen Preis, nämlich 80 Franken pro Lektion», hiess es. Es handle sich allerdings um ein befristetes Angebot. Nicht so bei den Kindern, die an zwei Nachmittagen von ausgewiesenen Profi-Tennislehrern angeleitet werden, vorzugsweise in Gruppen- und nicht Einzeltrainings.

Kurt Lichtensteiger ■

Viel Turnspektakel an der Thurgauer Meisterschaft

Über 70 Vereine mit rund 1700 Turnerinnen und Turnern und 120 Vorführungen, dazu hunderte von Zuschauern bevölkerten die Weinfelder Güttingersreuti. In den verschiedenen Disziplinen wurden die Meistertitel im Vereinsturnen vergeben.

Region – Im letzten Jahr sind alle Meistertitel im Geräteturnen nach Eschlikon gegangen. Auch diesmal stehen die Turner am Barren, im Sprung und an den Schaukelringen im Final, müssen sich aber im Sprung und an den Schaukelringen Gachnang-Islikon und beim Barrenturnen Dussnang-Oberwangen geschlagen geben. Die Turnerinnen der Geräteriege Eschlikon qualifizieren sich ebenfalls gleich für drei Finals: In der Gerätekombination und am Stufenbarren dominieren sie mit Noten über 9.6 vor Balterswil, im Bodenturnen behält die Turnfabrik Frauenfeld dagegen die Oberhand. Auch die Jugendabteilungen der Geräteriege Eschlikon holen in der Kategorie Jugend unter den zehn gestarteten Vereinen gleich alle Podestplätze. Im Vereinswettkampf

35+ setzt sich Sommeri mit einer Team-Aerobic-Präsentation gegen die Eschliker Männer im Barren durch.

Erfolgreiche Titelverteidigungen

Mit der hohen Note von 9,88 gelingt der Team-Aerobic-Gruppe Frauenfeld/Guntershausen mit einer begeisterten Vorführung ein weiterer Meistertitel. Integriert in die Turnmeisterschaft ist auch die Steinstossmeisterschaft des Thurgauer Nationalturnverbands. Bei den Junioren schwingt der Affeltranger Kilian Kolb obenaus.

Bettwiesen stellt den schnellsten Thurgauer Fährnrich

Ein äusserst unterhaltsamer Event feiert zudem Premiere: Der Organisator Neukirch a. d. Thur hat eine Fahrenlauf-Challenge ins Leben gerufen.

Rund 25 Fährnrich absolvieren in Vorläufen zu dritt einen 80-Meter-Sprint – inklusive Fahnen. Im Final dürfen dann die zwei schnellsten aus Bettwiesen und Wängi unter grossem Jubel der Zuschauenden nochmals gegeneinander antreten.

Durchwegs positive Fazits

Wettkampfleiter Pascal Messerli vom Thurgauer Turnverband zeigt sich begeistert vom grossen Interesse an dieser Thurgauer Meisterschaft, sind doch über zehn Vereine mehr vertreten als in den letzten Jahren. Zudem ist das Zuschauerinteresse sehr gross, ist doch auf den Tribünen in den Hallen und auf den Aussenanlagen vor lauter Fans zeitweise fast kein Durchkommen mehr.

eing. ■



Die Eschliker Turner zeigten am Barren ihr Können.

TRAUERANZEIGEN

Gemeinde Aadorf

Gestorben am 7. Juni 2023 in Aadorf

Annemarie Ursula Elisabeth Löffler

geboren am 27. April 1923, ledig, von Winterthur ZH, wohnhaft gewesen in Häuslenen, mit Aufenthalt im Alterszentrum Aaheim

Urnenbeisetzung am Montag, 19. Juni 2023, 14 Uhr auf dem Evang. Friedhof Aadorf. Abdankung anschliessend in der Evang. Kirche Aadorf.

Gemeinde Eschlikon

Gestorben am 8. Juni 2023 in Eschlikon

Rita Keller

geboren am 17. April 1935, verheiratet, von Wald, wohnhaft gewesen Eschlikon, Kapellstrasse 10, Wohn- und Pflegezentrum

Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.



Reklame



Wir verwandeln Ihren Garten in eine Wohlfühlase!

- Gartenbau, Gartenpflege
- Platten- und Steinarbeiten
- Biotope, Teiche sowie Wasserspiele
- Naturnahe Lebensräume

... Jung, Kreativ und Zuverlässig

garten Meyer
Aadorf

079 878 41 04

info@gartenmeyer-aadorf.ch

Garten Meyer Aadorf | Weiernstrasse 25 | 8355 Aadorf

Erfolgreicher Lehrabschluss?

REGI Die Neue veröffentlicht Glückwünsche von Lehrbetrieben oder Familienangehörigen auf der Sammelseite am 7., 11. und 14. Juli 2023.

Für das Inserat (wie untenstehendes Muster) benötigen wir: Name der Lernenden, Wohnort, Beruf, Lehrbetrieb (evtl. mit Logo), evtl. Abschlussnote und einige persönliche Worte.



Wir gratulieren

Anna Muster

zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung als Bäckerin/Konditorin und wünschen ihr viel Erfolg im Berufsleben.

BM Bäckerei Muster
9999 Musterhausen
Tel. 000 000 00 00
www.musterbeck.ch

Das Foto kann per E-Mail übermittelt werden (als jpg-Datei unbearbeitet anhängen).

Schicken Sie Ihre persönliche Gratulation **sofort** an: inserate@regidieneue.ch

Beispielgrössen:
82x100 mm / 110x75 mm
Preis: Fr. 204.- statt Fr. 255.-
20% LAP-Gratulations-Rabatt
Andere Grössen auf Anfrage

REGI DIE NEUE

Kettstrasse 40 • 8370 Sirnach • Telefon 071 969 55 44
inserate@regidieneue.ch • www.regidieneue.ch

Die Online-Agentur für
mehr Sichtbarkeit und
Reichweite!

appmulti.ch

Appmulti AG
Anton Bernhardsgrütter
Dipl. Online Marketing Manager



Schwager
Bedachungen AG
Dach | Fassade | Solarenergie

NEOPHYTEN AM KRAGEN PACKEN
AUSREISSAKTION: MACH MIT!

SAMSTAG, 17. JUNI 2023

Start > Anmeldung bitte bis 14. Juni an:

- 8.30h Aadorf, PP Freibad
> botanik@nvaadorf.ch
- 8.30h Sirnach, Oberes Butzenloo
> k.brunschwiler@hotmail.com
- 9.00h Eschlikon Ziegeleiweiher
> kurt.egger@gruene-tg.ch
- 9.00h Bichelsee-Balterswil, Postplatz Balterswil
> alfred.hinderling@bluewin.ch
- 9.00h Fischingen Forsthof
> m.kreier@bluewin.ch

GRÜNE
BEZIRK MÜNCHWILEN



KHUSH YOGA

Egal, ob Du Kraft, Flexibilität,
Stressabbau oder eine tiefere
Verbindung zu Deinem inneren Selbst
suchst....

Vereinbare jetzt Deine Probestunde!

Weinfelderstrasse 82, 9543 Münchwilen
Kontakt: +41 76 453 33 99 | info@khush-yoga.ch

mimare
EVENTS

COMING SOON

Sommer
ZAUBER
MÜNCHWILEN

MURGTALSTRASSE 20
AUF DEM PARKPLATZ DER ZUKUNFTSFABRIK

Infos unter:
www.sommerzauber.fun

SANDSTRAND FOOD SOUND | **PIRATENLOUNGE DRINKS DAYDANCE**

REGI DIE NEUE    MÜNCHWILEN

FAIRD RUCK

Fairdruck AG
Kettstrasse 40 | 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 22 | Fax 071 969 55 20
www.fairdruck.ch | info@fairdruck.ch

Für Ihr behagliches Zuhause



Vorhänge – Bodenbeläge, wir beraten Sie gerne.

Bodenbeläge, Parkett, Polsterei,
Vorhänge, Bettwaren

martin müller
INNENDEKORATION WÄNGI

Dorfstrasse 20 · 9545 Wängi
Telefon 052 378 12 51
www.innendekoration-mueller.ch

Zu verkaufen in 8556 Bei Wigoltingen 2 - Familienhaus

- An der Illharterstr., 5/5a, Bezug per sofort!
- Ruhige, sonnige, ländliche Südhang – Lage.
- 3½ Zi. & 4½ Zi.-Wohnungen u. Abstellräume
- Die Liegenschaft ist teilweise renoviert.
- Landfläche ca. 862 m² /Preis: Fr. 990'000.-

Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr
071 913 36 70 www.e-arch.ch

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen

AFRA electronic GmbH
TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome
Beratung, Planung und Installation

Passfotos in 5 Minuten
Vereinbaren Sie einen Termin

Parkplätze vorhanden / Beratung auch abends
www.afra.ch 052 368 05 55

Fusspflege für Sie und Ihn



Fusspflege-Praxis Maja Frank
dipl. Fusspflegerin SFPV
Weinbergstrasse 10
8356 Ettenhausen
Tel.: 078 673 51 20

Stets gut zu Fuss
Termine nach Vereinbarung

www.fusspflege-aadorf.ch

Günstig inserieren ohne Streuverlust!

Anruf genügt 071 969 55 44

REGI DIE NEUE

«Ab i d' Badi»



Parkbad an
der Murg
Wasser: 23°C
www.parkbad.ch



Freibad
Bergholz Wil
Die aktuellen
Wassertemperaturen
finden Sie unter
www.bergholzwil.ch



Freibad
Weierwise Wil
Die aktuellen
Wassertemperaturen
finden Sie unter
www.bergholzwil.ch



Freibad
Heidelberg,
Aadorf
Wasser: 22°C
www.aadorf.ch

Temperaturangaben ohne Gewähr.



Sonntag, 18. Juni 2023 Frühschoppenkonzert

Geniessen Sie ein gemütliches
Beisammensein, für die musikalische
Unterhaltung sorgen sieben Musikanten
die gerne der böhmischen Musik
frönen.

Das Frühschoppenkonzert findet bei
jeder Witterung statt, wir freuen uns
auf Sie.

Zeit: ab 10.30 Uhr

Unterstützt durch
ThurKultur

Dipl.-Ing. Fust Küchen und Badezimmer

Komplettsanierung von Badezimmern innert 2 Wochen



Küchen-/
Badezimmer-
Ausstellungen in
Ihrer Nähe:
www.kuechenbaeder.fust.ch

**Altersgerecht
mit zusätzlichem Stauraum**
Die Badewanne sollte hier einer gross-
zügigen, begehbaren Dusche weichen.
Dank Spiegelschrank und Unterbaumöbel
entsteht viel zusätzlicher Platz!

Ihr Umbauspezialist seit über 40 Jahren



Mit Gästen kochen und kommunizieren
Das Kochen kann jetzt, dank dem neuen
Kochfeld mit integriertem Dunstabzug, zum
Ess- und Wohnbereich hin zelebriert werden.
Gäste geniessen nebenher den Apéro und
helfen sogar mit. Auch die neue eingebaute
Kaffeemaschine und der Weinklimaschrank
machen Eindruck!


Erhältlich in weiteren Farben



Exklusive Dienstleistungen neu auf YouTube

Wer über einen Umbau nachdenkt, beschäftigt sich mit vielen Fragestellungen.
Hierzu bieten wir Antworten in unserem Kanal «Fust Küchen und Badezimmer – YouTube».
3 unserer Fachberater sorgen hier für fundierte Information und Unterhaltung!

Frauenfeld, Zürcherstrasse 305, 052 725 01 55 • Oberbüren-Uzwil, Buchental 4, 071 955 51 27

GRÜMPEL- TURNIER 16. – 18. JUNI 2023 SCHÄFLIWIASE



ABWECHSLUNGSREICHE KATEGORIEN

- Nichtfussballer
- Dorfmansschaften
- Sie und Er
- Stöck, Wys, Schuss
- Familienteam
- Vereinsmannschaften
- Schülerturnier
(4 Kategorien)

JETZT ONLINE ANMELDEN! FCDUSSNANG.CH